

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 13 (1895)

Heft: 48

Anhang: Supplement zum Schweizerischen Handelsamtsblatt

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Art. 3. Die Zulassung von **Wein, Vieh und Hartkäse** zu den in den vorstehenden Artikeln genannten Bedingungen wird nur gegen Vorweisung eines auf Grundlage des Systems der déclarations fondamentales von der zuständigen französischen Amtstelle ausgestellten Gutscheines (extraits-permis) gestattet. Für alle übrigen Artikel ist die Vorlage eines Ursprungzeugnisses erforderlich.

Die besonderen Bestimmungen über die zollfreie Einfuhr von 10 000 Hektolitern Wein gemäss der Konvention vom 14. Juni 1881 und über die zollfreie Einfuhr im landwirtschaftlichen Grenzverkehr werden durch diesen Beschluss in keiner Weise modifiziert.

Art. 4. Jeder Missbrauch der durch den gegenwärtigen Beschluss den Zonen eingeräumten Erleichterungen zieht außer den gesetzlichen Busen und Strafen die Konfiskation der Waren und den Ausschluss des oder der Schulden von den Vorteilen dieses Beschlusses nach sich.

Art. 5. Der gegenwärtige Beschluss tritt am **1. März 1895** in Kraft. Der Bundesrat behält sich vor, denselben je nach den gemachten Erfahrungen jederzeit ganz oder teilweise abzändern oder aufzuheben.

Das Zolldepartement ist mit der Ausführung des Beschlusses beauftragt.

Bern, den 23. Februar 1895.

Im Namen des schweizerischen Bundesrates,

Der Bundespräsident:
Zemp.

Der Stellvertreter des eidg. Kanzlers:
Schatzmann.

Ergänzende Beilagen.

Als Nachtrag zu vorstehendem Beschluss lassen wir hier noch den Text der **Uebereinkunft vom 14. Juni 1881 betreffend die Zollverhältnisse zwischen dem Kanton Genf und der freien Zone von Hoch-Savoyen**, sowie eine allgemeine Uebersicht über die Zollbehandlung der Erzeugnisse genannter Zone und der Landschaft Gex.

I.

Uebereinkunft

zwischen

der Schweiz und Frankreich, betreffend die Zollverhältnisse zwischen dem Kanton Genf und der freien Zone von Hoch-Savoyen, vom 14. Juni 1881.

(Ratifiziert von der Schweiz am 28. April 1882, von Frankreich am 12. Juni 1882, in Kraft getreten am 1. Januar 1883 für eine Dauer von 30 Jahren.)

Der Bundesrat der schweizerischen Eidgenossenschaft
und

Der Präsident der französischen Republik,

gleich sehr von dem Wunsche beseelt, die Zollverhältnisse zwischen dem Kanton Genf und der zollfreien Zone von Hoch-Savoyen von neuem zu regeln, haben beschlossen, zu diesem Ende eine Uebereinkunft abzuschliessen und zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Der Bundesrat der schweizerischen Eidgenossenschaft:

Hrn. Johann Konrad Kern, ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister der schweizerischen Eidgenossenschaft bei der Regierung der französischen Republik,

und

Der Präsident der französischen Republik:

Hrn. Karl Jagerschmidt, bevollmächtigter Minister I. Klasse, Offizier der Ehrenlegion etc. etc., und

Hrn. Marie, Direktor des auswärtigen Handels beim Ministerium der Landwirtschaft und des Handels, Commandeur der Ehrenlegion etc. etc. welche, nach gegenseitiger Mitteilung ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten, sich über folgende Bestimmungen geeinigt haben:

Art. 1. Die schweizerische Zollverwaltung gestattet die zollfreie Einfuhr von aus der zollfreien Zone von Hoch-Savoyen herstammendem Wein bis zum Belaue von 10,000 Hektolitern.

Art. 2. Die längs der Grenze der zollfreien Zone im Kanton Genf bestehenden schweizerischen Zollstätten werden, außer den Gegenständen, die durch das Gesetz von dem Eingangszolle schon befreit sind, oder von demselben noch befreit werden, folgende Erzeugnisse aus der zollfreien Zone frei von jeder eidgenössischen Eingangsgebühr und in unbeschränkter Menge zulassen, nämlich:

- 1) Gerberrinde und Lohkuchen;
- 2) Brennholz, roh und in Reiswellen und Holzkohle;
- 3) Sägespäne;
- 4) Bausteine, gemeine, sowohl grob als mit dem Kronhammer behauen;
- 5) Dachziegel und Backsteine;
- 6) Kalk, gewöhnlicher und Gyps.

Art. 3. Die genannten Zollstätten werden ebenfalls folgende Erzeugnisse aus der zollfreien Zone bei der Einfuhr zollfrei zulassen, nämlich:

- 1) Frische Gemüse und Gartengewächse;
- 2) Obst, frisches;
- 3) Kartoffeln;
- 4) Getreide und Reps, in Garben;
- 5) Kleie;
- 6) Stroh;
- 7) Heu;
- 8) Süßwasserfische;
- 9) lebendes und totes Geflügel;
- 10) frische Eier;
- 11) Milch;
- 12) frische Butter.

Die in diesem Artikel erwähnten Erzeugnisse werden nur dann zollfrei zugelassen, wenn sie im Marktverkehr eingebracht werden; sie sollen daher von den Verkäufern selbst in Traglasten, auf Karren, auf Schiffen oder durch die Eisenbahn in die Schweiz getragen oder geführt werden; ausgeschlossen von der Zollfreiheit bleiben die von Frachtbüchern begleiteten Sendungen.

Das Gewicht jeder Einfuhr der genannten Erzeugnisse darf fünf metrische Zentner nicht übersteigen; für frische Butter jedoch wird das zulässige Maximum jeder zollfreien Einfuhr auf fünf Kilogramm festgesetzt.

Man ist übrigens einverstanden, dass die zur Versorgung des Marktes in Genf bestimmten Lebensmittel keinerlei Verbot beim Ausgang aus der freien Zone unterworfen werden dürfen.

Art. 4. Die vorerwähnten schweizerischen Zollstätten werden außer dem jährlich 250 metrische Zentner (500 frühere eidgenössische Zentner) grobes Leder und 100 metrische Zentner (200 frühere eidgenössische Zentner) gegerbte Kalb-, Schaf- oder Ziegenfelle zu einem Viertel des gegenwärtigen oder zukünftigen eidgenössischen Eingangszolles zulassen.

Art. 5. Die Gerbereien der freien Zone dürfen jährlich, frei vom eidgenössischen Ausgangszolle, bis auf 600 rohe (behaarte) Ochsen- oder Kuhhäute und bis auf 6000 rohe Kalb-, Schaf- oder Ziegenfelle ausführen.

Art. 6. Die Einfuhr aller zollfreien Gegenstände in die Schweiz darf bei allen an der Grenze des Kantons Genf gelegenen Zollstätten oder Zollbezugsstellen stattfinden; dabei sind die Zollstrassen einzuhalten und es sollen die einzuführenden Gegenstände bei den genannten Zollstätten oder Zollbezugsstellen angemeldet werden.

Die gemäss Art. 4 nur mit einem Viertel des Einfuhrzolles belegten, sowie die gemäss Art. 5 zollfrei auszuführenden Waren dürfen nur über die Zollstätten des Kantons Genf, mit Ausschluss der Zollbezugsstellen, ein- oder ausgeführt werden.

Die schweizerische Zollverwaltung wird für die in den Art. 1, 4 und 5 bezeichneten Waren Freikarten, welche vom 1. Januar bis 31. Dezember jeden Jahres Gültigkeit haben, ausstellen, jedoch nur bis zum Belaue der hierfür festgesetzten Quantitäten.

Die in den fünf vorhergehenden Artikeln enthaltenen Bestimmungen finden auf alle Einwohner der zollfreien Zone, ohne Rücksicht auf die Nationalität, Anwendung, unter Beobachtung der Aufsichts- und Kontrollmassregeln (wie Ursprungzeugnisse etc.), welche die eidgenössische Zollverwaltung für nötig erachtet, um sich von der Herkunft der eingeführten Waren Gewissheit zu verschaffen.

Art. 7. Transitierende Waren bleiben beiderseits von jedem Durchfahrzolle befreit. Vorbehalten bleiben solche Taxen, welche von den beiden Staaten unter dem Namen von Schein-, Stempel-, Kontrolgebühren etc. bezogen werden.

Art. 8. Das Douanebureau in Annecy wird zur Einfuhr aller im Zolltarif nicht als verboten bezeichneten Waren ermächtigt.

Art. 9. Die beiden Regierungen verpflichten sich gegenseitig, in möglichst kurzer Frist diejenigen Massregeln zu ergreifen, die geeignet sind, das Auftreten oder die Verbreitung der Phylloxera in der zollfreien Zone zu verhindern.

Art. 10. Die gegenwärtige Uebereinkunft tritt am 1. Januar 1883 in Kraft.

Art. 11. Die Gültigkeitsdauer der gegenwärtigen Uebereinkunft wird auf 30 Jahre, vom Tage an, wo sie in Vollziehung getreten, festgesetzt.

Nach Ablauf der Dauer von 30 Jahren bleibt dieselbe von Jahr zu Jahr ferner in Kraft, falls nicht zwölf Monate zum voraus eine Kundigung erfolgen sollte.

Wenn jedoch, vor oder nach Ablauf von 30 Jahren, die zollfreie Zone aufgehoben würde oder eine Veränderung erleidet sollte, sei es in der Ausdehnung ihres Gebietes, sei es in den gegenwärtigen Zollverhältnissen, so steht der schweizerischen Eidgenossenschaft das Recht zu, mit dem Tage der Inkraftsetzung neuer, die Verhältnisse der Zone berührender Einrichtungen, die Uebereinkunft ausser Kraft zu setzen.

Solche Anordnungen sind übrigens der schweizerischen Eidgenossenschaft zwölf Monate vor deren Ausführung zur Kenntnis zu bringen.

Art. 12. Die gegenwärtige Uebereinkunft soll ratifiziert und die Ratifikationsurkunden sollen spätestens innerhalb eines Jahres und gleichzeitig mit denjenigen betreffend die Eisenbahnanschlüsse von Morteau nach Locle, von Annemasse nach Genf, von Bossey-Veyrier nach Genf und von Thonon nach Bouveret, in Paris ausgewechselt werden.

Zur Urkunde dessen haben die beiderseitigen Bevollmächtigten die gegenwärtige Uebereinkunft unterzeichnet und derselben ihre Siegel beigedrückt.

So geschehen in Paris am 14. Juni 1881.

(L. S.) (Sig.) Kern.

(L. S.) (Sig.) Ch. Jagerschmidt.

(L. S.) (Sig.) Marie.

II.

Zollbehandlung

der Erzeugnisse der zollfreien Zone von Hoch-Savoyen und der Landschaft Gex bei der Einfuhr in die Schweiz.

Die nachstehende Zusammenstellung enthält:

- 1) Diejenigen Erzeugnisse der zollfreien Zone von Hoch-Savoyen und der Landschaft Gex, die nach dem Bundesgesetz betreffend den schweizerischen Zolltarif zollfrei sind.
 - 2) Die Erzeugnisse der zollfreien Zone von Hoch-Savoyen, für welche die Zollbehandlung durch die Uebereinkunft vom 14. Juni 1881 bestimmt ist.
 - 3) Die Erzeugnisse der zollfreien Zone von Hoch-Savoyen und der Landschaft Gex, für welche durch den Bundesratsbeschluss vom 23. Februar 1895 Zollbegünstigungen geschaffen werden.
- Die in dieser Zusammenstellung nicht genannten Waren unterliegen der gleichen Zollbehandlung, wie solche französischer Provenienz.

N.B. Das Wort *frei* in Klammern am Schlusse der Positionen bedeutet, dass die betreffenden Erzeugnisse nach dem Bundesgesetz über den schweizerischen Zolltarif keinen Einfuhrzoll unterliegen. — Die übrigen Angaben in Klammern am Schlusse jeder Tarifrubrik bezeichnen: *g* den Zoll nach dem Generaltarif; *c* den Conventionalzoll; *d* den Differentialzoll für die aus dem französischen Zollgebiet herstammenden Waren. — In den beiden letzten Kolonnen bezeichnen: *K* die Zollbehandlung gemäss den Bestimmungen der erwähnten Uebereinkunft vom 14. Juni 1881, *B* die Zollbehandlung nach dem neuen Bundesratsbeschluss vom 23. Februar 1895.

| General- Tarif- Nr. | Gebrauchs- Tarif- Nr. | Bezeichnung der Ware | Zollregime für Hoch-Savoyen | Gex Fr. per q |
|---------------------|-----------------------|--|------------------------------------|---------------|
| ex 1 | 1 | <i>Animalische Abfälle</i> : Abfälle der Wachsbereitung; Hautabfälle, nur zur Leimbereitung tauglich (Leimleider); tierisches Blut, flüssig oder eingetrocknet; Hornspäne; Tierfleischchen, Klaufen, Knochen; etc. (frei) | frei | frei |
| ex 1 | 2 | <i>Vegetabilische Abfälle</i> : Schleime; Rückstände von ausgesprengten Früchten, nicht anderweitig genannte; etc.; Sigmehl und Hobelspäne (frei) | frei | frei |
| ex 1 | 4 | <i>Abfälle, andere</i> : Abfälle der Eisenbearbeitung (Feil- und Drehspäne, etc.), der Glasfabrikation, von Seifensiedereien, von Färbereien; Scherben von Glas- und Thonwaren; etc. (frei) | frei | frei |
| 3 | 6 | Kleie, Oelkuchen und Oelkuchenmehl; Johannisbrot; Malzkeime, Malzträber, auch getrocknet; Abfallprodukte der Müllerei, etc., für Viehfütterung; Kornrade (frei) | frei | frei |
| 5 | 8 | Düngstoffe: Stalldünger; Düngererde (Compost); Kalkässcher und Knochenschaum (Zuckererde); Asche (Knochen-, Stein-kohlen-, Torf-, Holzasche), auch ausgelaugte; Schlamm, Kehricht, etc.; Düngeplumper, (wollene und halbwollene); Hornmehl, Ledermehl, sowie andere zum Zwecke der Dünge-fabrikation dienliche Abfälle (frei). Guano; Phosphorite, Phosphate; Knochenmehl; etc.: | frei | frei |
| 6 | 9 | nicht aufgeschlossen; ferner Ammoniaksalze, rohe Ammoniak, schwefelsaures Chlorkalium, Kalidünger; Stassfurter Abraumsalze; Abfallschwefelsäure (frei) | frei | frei |
| 8/9 | 11/12 | Pflanzen zu pharmaceutischem Gebrauch (g. 3. — und 8. — ¹) c. 3. — ²) | 3. —; 8. — ¹) frei (B) | |
| ex 60 | 128/129 | Brennholz, Reisig, Holzborke (g. und c. — 02) | frei (K) frei (B) | |
| ex 60 | ex 130 | Lohkuchen (g. und c. — 02) | frei (K) frei (B) | |
| ex 60 | ex 131 | Gerbrinnde (g. und c. — 02) | frei (K) frei (B) | |
| 61 | 132 | Holzkohlen (g. — 20; c. — 10; d. — 50) | frei (K) frei (B) | |
| ex 62 | 133/134 | Bau- und Nutzholz, gemeines, roh oder blos mit der Axt beschlagen (g. — 20; c. — 15; d. 1. —) | — 15 (B) frei (B) | |
| ex 62 | 135 | Flechtweiden, roh, nicht geschält, nicht gespalten; Reifholz (g. — 20; c. — 15; d. 1. — ³) | — 15 (B) frei (B) | |
| ex 62 | 136 | Rebstöcken (g. — 20; c. — 15; d. 1. —) | — 15 (B) frei (B) | |
| ex 63 | 137 | Bau- und Nutzholz, gemeines, in der Längenrichtung gesägt oder gespalten (Schnittwaren, Schindeln, etc.), ausgenommen Fourniere: | | |
| ex 63 | 138 | Faschholz, rohes (g. — 40; c. — 15; d. 2. —) | — 15 (B) — 15 (B) | |
| ex 63 | 139/140 | anderes: | | |
| ex 63 | 138 | eichenes, Faschholz ausgenommen (g. und c. — 40; d. 2. —) | — 40 (B) frei (B) | |
| ex 64 | 139/140 | Bretter, Latten u. Schindeln (g. 1. —; c. — 70; d. 2. —) | — 70 (B) frei (B) | |

¹ Roh 8. —, zerkleinert (gemahlen, zerstossen, etc.) 8. —.² Für solche in rohem Zustande.³ Für Reifholz.

| General- Tarif- Nr. | Gebrauchs- Tarif- Nr. | Bezeichnung der Ware | Zollregime für Hoch-Savoyen | Gex Fr. per q |
|---------------------|-----------------------|---|---|---------------|
| ex 64 | 141 | Balken, Schwellen, etc., andere als eichene (g. 1. —; c. — 70; d. 2. —) | — 70 (B) — 70 (B) | |
| 65 | 142 | Bau- und Nutzholz, gemeines, abgebunden (g. 1. 50; c. 1. 20) | 1. 20 (B) 1. 20 (B) | |
| ex 73 | ex 150 | Packkisten aus Holz (g. 2. —; c. 1. 60; d. 4. —) | 4. — 1. 60 (B) | |
| ex 75 | 153 | Besen aus Reisig (g. 4. —; d. 6. —) | 4. — (B) frei (B) | |
| ex 76/80 | ex 155/165 | Kunstschlerarbeiten; Möbel, Schreinerarbeiten und Fässer (g. 8. — bis 50; c. 6. — bis 50; d. 8. — bis 60. — ¹) | 8. — bis 6. — bis 60. — ¹) 50. — ² (B) | |
| 86 | 172 | Korbfechterwaren, grobe, von ungeschälten, ungespaltenen Ruten (g. 6. —; c. 5. —; d. 10. —) | 5. — (B) frei (B) | |
| ex 91 | ex 177 | Siebmacherwaren, grobe, für den landwirtschaftlichen Gebrauch (g. 15. —) | 15. — frei (B) | |
| ex 95 | 181 | Feld-, Wald- und Gartengewächse, frische (g. und c. frei; d. 50. — für die frischen Blumen) | frei frei | |
| ex 95 | 182/183 | Sämereien (frei) | frei frei | |
| ex 96 | 184 | Heu (frei) | frei frei | |
| ex 96 | 185 | Laub, Schilf, Stroh (frei) | frei frei | |
| ex 97 | ex 186 | Reps in Garben (g. und c. — 30) | frei (K) frei (B) | |
| 99 | 188/189 | Bäume, Sträucher und andere lebende Pflanzen (g. 2. —; c. 1. —) | 1. — (B) frei (B) | |
| ex 100 | ex 190 | Grobes Leder (g. und c. 16. —; d. 40. —) | 1/4 des Zolles für 250 q (K) 16. — (B) | |
| ex 101 | ex 192 | Gegerbte Kalb-, Schaf- oder Ziegenfelle (g. und c. 8. —; d. 20. —) | 1/4 des Zolles für 100 q (K) 8. — (B) | |
| ex 164/166 | ex 289/292 | Grobe Eisenwaren, mit Ausschluss der Schlosserwaren (g. 3. — bis 15. — ³); c. 3. — bis 12. — ³ ; d. 6. — bis 20. — ³) | 6. — bis 3. — bis 20. — ³) 15. — ³ (B) | |
| ex 165/166 | ex 291/294 | Werkzeuge für die Landwirtschaft und für Zeugschmiede (g. 10. — u. 15. — ³); c. 10. — u. 12. — ³ ; d. 15. — u. 20. — ³) | 15. —; 10. —; 20. — ³) 12. — ³ (B) | |
| ex 198 | ex 331 | Bruchsteine, rohe; Bausteine, bossierte oder roh behauene (g. und c. frei; d. — 50. — ⁴) | frei (K) frei (B) | |
| ex 198 | 332 | Asbest, roher; Gyps und Kalkstein, roh, ungebrannt; Töpferton, Lehm; Huppererde; Kaolin und andere im Tarif nicht besonders genannte Erden und rohe mineralische Stoffe, auch gebrannt, geschlemmt oder gemahlen (frei) | frei frei | |
| 199 | 333 | Polierbare Steinarten in rohen Blöcken; Bausteine aus polierbaren Steinarten, auch bossiert oder roh behauen (g. — 50; c. — 30) | — 30 (B) — 30 (B) | |
| ex 199 | ex 333 | Marmor von Thoiry, roh (g. — 50; c. — 30) | — frei (B) | |
| ex 208 | 346 | Kalk, fetter, in Stücken oder gemahlen (g. — 40; c. — 20) | frei (K) frei (B) | |
| ex 215 | ex 355 | Steinhauer- und Steindrechslerarbeiten, grobe (Treppenstufen, Platten für Balkone, etc.) g. 1. —; c. — 75; d. 1. 50 | — 75 (B) 1. 50 | |
| ex 216 | ex 356 a | Marmor von Thoiry, in gesägten Platten (g. 4. —; c. 2. —; d. 5. —) | — 2. — (B) | |
| 224 | 368 | Butter, frisch (g. 8. —; c. 7. —; d. 12. —) | frei (K) frei (B) | |
| 228 | 373 | Eier (g. 4. —; c. 1. —) | frei frei | |
| 229 | 374 | Eis (frei) | frei frei | |
| ex 232 | ex 380 | Süsswasserfische (g. 2. —; c. frei) | frei (K) frei (B) | |
| 235 | 383 | Fleisch, frisch geschlachtetes (g. 6. —; c. 4. 50; d. 35. —) | 4. 50 (B) 4. 50 (B) | |
| 237/238 | 385/386 | Geflügel, lebendes oder getötetes | frei (K) frei (B) | |
| 241 | 390 | Obst, frisches (g. und c. frei; d. 1. —) | frei (K) frei (B) | |
| 244 | 394 | Obst, gedörrtes oder getrocknetes, nicht ausgesteckt: Äpfel, Birnen, Kirschen, Zwetschgen etc.; eingestampfte Früchte und Beeren, sowie Kräuter und Wurzeln zur Destillation (g. 5. —; c. 2. 50) | 2. 50 (B) 2. 50 (B) | |
| 248 | 399 | Kartoffeln (frei) | frei frei | |

¹ Für Schreinerarbeiten, Möbel und Möbelteile, fertige: aus Ebenistenholz oder mit Ebenistenholzfurnieren.² Siehe den Gebrauchstarif. Nr. 155 bis 165.³ Ganz grobe, rohe g. und c. 3. —, d. 6. —; gemeine, auch in Verbindung mit Holz: roh, abgedreht, gefeilt, mit Grundfarbe überfärbt, geheert, ganz oder teilweise lackiert, gefirniest oder bronziert g. und c. 10. —, d. 15. —; abgeschliffen, verzinnt g. 15. —, c. 12. —, d. 20. —.⁴ Für Bausteine, broschiert oder roh behauen, sowie für rohe Steine von Savonnières und andere ähnliche weiche Steine.

| General- Gebrauchs- Tarif | Tarif | Bezeichnung der Ware | Zollregime für Hoch-Savoyen Gex |
|--|-------------|---|--|
| Nr. | Nr. | | Fr. per q |
| 249 | 400 | Frische Gemüse und Gartengewächse (g. 2. --; c. frei) | frei (K) frei (B) im Marktlehr, bis zu 5 fr. je d. Einfuhr |
| (A) 257. -- | (A) 257. -- | Sauerkraut und andere eingesalzene Gemüse (g. 5. --; c. 4. --) | 4. -- (B) 4. -- (B) |
| ex 250 | 401 | | |
| ex 252 | 404/408 | Getreide in Garben (g. und c. --, 30) | frei (K) frei (B) im Marktlehr, bis zu 5 q je d. Einfuhr |
| (A) 257. -- | (A) 257. -- | Brot (g. 2. --) | 2. -- frei (B) im Marktlehr, bis zu 5 fr. je d. Einfuhr |
| 254 | 417 | | |
| aid --, 18 | aid --, 18 | | |
| (A) 257. --, 06 | 421 | Honig (g. 15. --) | frei (B) frei (B) im Marktlehr, bis zu 5 fr. je d. Einfuhr |
| 263 | 427 | Weichkäse (g. 10. --; c. 4. --; d. 25. --) | 4. -- (B) 4. -- (B) |
| 264 | 428 | Hartkäse (g. 6. --; c. 4. --; d. 25. --) | 4. -- (B) 4. -- (B) |
| 266 | 430 | Milch, frische (frei) | frei frei |
| ex 285 | ex 450 | Bier in Flässern (g. 5. bis; c. 4. --) | 5. -- 4. -- (B) |
| 290 | 455 | Naturwein in Flässern (g. 6. --; c. 3. 50; d. 25. --) | frei (K) frei (B) bis zu 10,000 hl; darüber bis zu 2000 3. 50 (B) (B) |
| ex 298 | ex 471 | Talg (nicht geschmolzen) (g. --, 50) | 50. -- frei (B) |
| ex 333 | ex 533 | Flachs und Hanf, roh oder gebrochen (g. und c. --, 30) | 30. -- frei (B) |
| (A) 257. -- | (A) 257. -- | | |
| (A) 1. -- Mit Ausschluss der coupierten Weine. | (A) 1. -- | | |
| (A) 2. -- | (A) 2. -- | | |
| (A) 3. -- | (A) 3. -- | | |
| (A) 4. -- | (A) 4. -- | | |
| (A) 5. -- | (A) 5. -- | | |
| (A) 6. -- | (A) 6. -- | | |
| (A) 7. -- | (A) 7. -- | | |
| (A) 8. -- | (A) 8. -- | | |
| (A) 9. -- | (A) 9. -- | | |
| (A) 10. -- | (A) 10. -- | | |
| (A) 11. -- | (A) 11. -- | | |
| (A) 12. -- | (A) 12. -- | | |
| (A) 13. -- | (A) 13. -- | | |
| (A) 14. -- | (A) 14. -- | | |
| (A) 15. -- | (A) 15. -- | | |
| (A) 16. -- | (A) 16. -- | | |
| (A) 17. -- | (A) 17. -- | | |
| (A) 18. -- | (A) 18. -- | | |
| (A) 19. -- | (A) 19. -- | | |
| (A) 20. -- | (A) 20. -- | | |
| (A) 21. -- | (A) 21. -- | | |
| (A) 22. -- | (A) 22. -- | | |
| (A) 23. -- | (A) 23. -- | | |
| (A) 24. -- | (A) 24. -- | | |
| (A) 25. -- | (A) 25. -- | | |
| (A) 26. -- | (A) 26. -- | | |
| (A) 27. -- | (A) 27. -- | | |
| (A) 28. -- | (A) 28. -- | | |
| (A) 29. -- | (A) 29. -- | | |
| (A) 30. -- | (A) 30. -- | | |
| (A) 31. -- | (A) 31. -- | | |
| (A) 32. -- | (A) 32. -- | | |
| (A) 33. -- | (A) 33. -- | | |
| (A) 34. -- | (A) 34. -- | | |
| (A) 35. -- | (A) 35. -- | | |
| (A) 36. -- | (A) 36. -- | | |
| (A) 37. -- | (A) 37. -- | | |
| (A) 38. -- | (A) 38. -- | | |
| (A) 39. -- | (A) 39. -- | | |
| (A) 40. -- | (A) 40. -- | | |
| (A) 41. -- | (A) 41. -- | | |
| (A) 42. -- | (A) 42. -- | | |
| (A) 43. -- | (A) 43. -- | | |
| (A) 44. -- | (A) 44. -- | | |
| (A) 45. -- | (A) 45. -- | | |
| (A) 46. -- | (A) 46. -- | | |
| (A) 47. -- | (A) 47. -- | | |
| (A) 48. -- | (A) 48. -- | | |
| (A) 49. -- | (A) 49. -- | | |
| (A) 50. -- | (A) 50. -- | | |
| (A) 51. -- | (A) 51. -- | | |
| (A) 52. -- | (A) 52. -- | | |
| (A) 53. -- | (A) 53. -- | | |
| (A) 54. -- | (A) 54. -- | | |
| (A) 55. -- | (A) 55. -- | | |
| (A) 56. -- | (A) 56. -- | | |
| (A) 57. -- | (A) 57. -- | | |
| (A) 58. -- | (A) 58. -- | | |
| (A) 59. -- | (A) 59. -- | | |
| (A) 60. -- | (A) 60. -- | | |
| (A) 61. -- | (A) 61. -- | | |
| (A) 62. -- | (A) 62. -- | | |
| (A) 63. -- | (A) 63. -- | | |
| (A) 64. -- | (A) 64. -- | | |
| (A) 65. -- | (A) 65. -- | | |
| (A) 66. -- | (A) 66. -- | | |
| (A) 67. -- | (A) 67. -- | | |
| (A) 68. -- | (A) 68. -- | | |
| (A) 69. -- | (A) 69. -- | | |
| (A) 70. -- | (A) 70. -- | | |
| (A) 71. -- | (A) 71. -- | | |
| (A) 72. -- | (A) 72. -- | | |
| (A) 73. -- | (A) 73. -- | | |
| (A) 74. -- | (A) 74. -- | | |
| (A) 75. -- | (A) 75. -- | | |
| (A) 76. -- | (A) 76. -- | | |
| (A) 77. -- | (A) 77. -- | | |
| (A) 78. -- | (A) 78. -- | | |
| (A) 79. -- | (A) 79. -- | | |
| (A) 80. -- | (A) 80. -- | | |
| (A) 81. -- | (A) 81. -- | | |
| (A) 82. -- | (A) 82. -- | | |
| (A) 83. -- | (A) 83. -- | | |
| (A) 84. -- | (A) 84. -- | | |
| (A) 85. -- | (A) 85. -- | | |
| (A) 86. -- | (A) 86. -- | | |
| (A) 87. -- | (A) 87. -- | | |
| (A) 88. -- | (A) 88. -- | | |
| (A) 89. -- | (A) 89. -- | | |
| (A) 90. -- | (A) 90. -- | | |
| (A) 91. -- | (A) 91. -- | | |
| (A) 92. -- | (A) 92. -- | | |
| (A) 93. -- | (A) 93. -- | | |
| (A) 94. -- | (A) 94. -- | | |
| (A) 95. -- | (A) 95. -- | | |
| (A) 96. -- | (A) 96. -- | | |
| (A) 97. -- | (A) 97. -- | | |
| (A) 98. -- | (A) 98. -- | | |
| (A) 99. -- | (A) 99. -- | | |
| (A) 100. -- | (A) 100. -- | | |
| (A) 101. -- | (A) 101. -- | | |
| (A) 102. -- | (A) 102. -- | | |
| (A) 103. -- | (A) 103. -- | | |
| (A) 104. -- | (A) 104. -- | | |
| (A) 105. -- | (A) 105. -- | | |
| (A) 106. -- | (A) 106. -- | | |
| (A) 107. -- | (A) 107. -- | | |
| (A) 108. -- | (A) 108. -- | | |
| (A) 109. -- | (A) 109. -- | | |
| (A) 110. -- | (A) 110. -- | | |
| (A) 111. -- | (A) 111. -- | | |
| (A) 112. -- | (A) 112. -- | | |
| (A) 113. -- | (A) 113. -- | | |
| (A) 114. -- | (A) 114. -- | | |
| (A) 115. -- | (A) 115. -- | | |
| (A) 116. -- | (A) 116. -- | | |
| (A) 117. -- | (A) 117. -- | | |
| (A) 118. -- | (A) 118. -- | | |
| (A) 119. -- | (A) 119. -- | | |
| (A) 120. -- | (A) 120. -- | | |
| (A) 121. -- | (A) 121. -- | | |
| (A) 122. -- | (A) 122. -- | | |
| (A) 123. -- | (A) 123. -- | | |
| (A) 124. -- | (A) 124. -- | | |
| (A) 125. -- | (A) 125. -- | | |
| (A) 126. -- | (A) 126. -- | | |
| (A) 127. -- | (A) 127. -- | | |
| (A) 128. -- | (A) 128. -- | | |
| (A) 129. -- | (A) 129. -- | | |
| (A) 130. -- | (A) 130. -- | | |
| (A) 131. -- | (A) 131. -- | | |
| (A) 132. -- | (A) 132. -- | | |
| (A) 133. -- | (A) 133. -- | | |
| (A) 134. -- | (A) 134. -- | | |
| (A) 135. -- | (A) 135. -- | | |
| (A) 136. -- | (A) 136. -- | | |
| (A) 137. -- | (A) 137. -- | | |
| (A) 138. -- | (A) 138. -- | | |
| (A) 139. -- | (A) 139. -- | | |
| (A) 140. -- | (A) 140. -- | | |
| (A) 141. -- | (A) 141. -- | | |
| (A) 142. -- | (A) 142. -- | | |
| (A) 143. -- | (A) 143. -- | | |
| (A) 144. -- | (A) 144. -- | | |
| (A) 145. -- | (A) 145. -- | | |
| (A) 146. -- | (A) 146. -- | | |
| (A) 147. -- | (A) 147. -- | | |
| (A) 148. -- | (A) 148. -- | | |
| (A) 149. -- | (A) 149. -- | | |
| (A) 150. -- | (A) 150. -- | | |
| (A) 151. -- | (A) 151. -- | | |
| (A) 152. -- | (A) 152. -- | | |
| (A) 153. -- | (A) 153. -- | | |
| (A) 154. -- | (A) 154. -- | | |
| (A) 155. -- | (A) 155. -- | | |
| (A) 156. -- | (A) 156. -- | | |
| (A) 157. -- | (A) 157. -- | | |
| (A) 158. -- | (A) 158. -- | | |
| (A) 159. -- | (A) 159. -- | | |
| (A) 160. -- | (A) 160. -- | | |
| (A) 161. -- | (A) 161. -- | | |
| (A) 162. -- | (A) 162. -- | | |
| (A) 163. -- | (A) 163. -- | | |
| (A) 164. -- | (A) 164. -- | | |
| (A) 165. -- | (A) 165. -- | | |
| (A) 166. -- | (A) 166. -- | | |
| (A) 167. -- | (A) 167. -- | | |
| (A) 168. -- | (A) 168. -- | | |
| (A) 169. -- | (A) 169. -- | | |
| (A) 170. -- | (A) 170. -- | | |
| (A) 171. -- | (A) 171. -- | | |
| (A) 172. -- | (A) 172. -- | | |
| (A) 173. -- | (A) 173. -- | | |
| (A) 174. -- | (A) 174. -- | | |
| (A) 175. -- | (A) 175. -- | | |
| (A) 176. -- | (A) 176. -- | | |
| (A) 177. -- | (A) 177. -- | | |
| (A) 178. -- | (A) 178. -- | | |
| (A) 179. -- | (A) 179. -- | | |
| (A) 180. -- | (A) 180. -- | | |
| (A) 181. -- | (A) 181. -- | | |
| (A) 182. -- | (A) 182. -- | | |
| (A) 183. -- | (A) 183. -- | | |
| (A) 184. -- | (A) 184. -- | | |
| (A) 185. -- | (A) 185. -- | | |
| (A) 186. -- | (A) 186. -- | | |
| (A) 187. -- | (A) 187. -- | | |
| (A) 188. -- | (A) 188. -- | | |
| (A) 189. -- | (A) 189. -- | | |
| (A) 190. -- | (A) 190. -- | | |
| (A) 191. -- | (A) 191. -- | | |
| (A) 192. -- | (A) 192. -- | | |
| (A) 193. -- | (A) 193. -- | | |
| (A) 194. -- | (A) 194. -- | | |
| (A) 195. -- | (A) 195. -- | | |
| (A) 196. -- | (A) 196. -- | | |
| (A) 197. -- | (A) 197. -- | | |
| (A) 198. -- | (A) 198. -- | | |
| (A) 199. -- | (A) 199. -- | | |
| (A) 200. -- | (A) 200. -- | | |
| (A) 201. -- | (A) 201. -- | | |
| (A) 202. -- | (A) 202. -- | | |
| (A) 203. -- | (A) 203. -- | | |
| (A) 204. -- | (A) 204. -- | | |
| (A) 205. -- | (A) 205. -- | | |
| (A) 206. -- | (A) 206. -- | | |
| (A) 207. -- | (A) 207. -- | | |
| (A) 208. -- | (A) 208. -- | | |
| (A) 209. -- | (A) 209. -- | | |
| (A) 210. -- | (A) 210. -- | | |
| (A) 211. -- | (A) 211. -- | | |
| (A) 212. -- | (A) 212. -- | | |
| (A) 213. -- | (A) 213. -- | | |
| (A) 214. -- | (A) 214. -- | | |
| (A) 215. -- | (A) 215. -- | | |
| (A) 216. -- | (A) 216. -- | | |
| (A) 217. -- | (A) 217. -- | | |
| (A) 218. -- | (A) 218. -- | | |
| (A) 219. -- | (A) 219. -- | | |
| (A) 220. -- | (A) 220. -- | | |
| (A) 221. -- | (A) 221. -- | | |
| (A) 222. -- | (A) 222. -- | | |
| (A) 223. -- | (A) 223. -- | | |
| (A) 224. -- | (A) 224. -- | | |
| (A) 225. -- | (A) 225. -- | | |
| (A) 226. -- | (A) 226. -- | | |
| (A) 227. -- | (A) 227. -- | | |
| (A) 228. -- | (A) 228. -- | | |
| (A) 229. -- | (A) 229. -- | | |
| (A) 230. -- | (A) 230. -- | | |
| (A) 231. -- | (A) 231. -- | | |
| (A) 232. -- | (A) 232. -- | | |
| (A) 233. -- | (A) 233. -- | | |
| (A) 234. -- | (A) 234. -- | | |
| (A) 235. -- | (A) 235. -- | | |
| (A) 236. -- | (A) 236. -- | | |
| (A) 237. -- | (A) 237. -- | | |
| (A) 238. -- | (A) 238. -- | | |
| (A) 239. -- | (A) 239. -- | | |
| (A) 240. -- | (A) 240. -- | | |
| (A) 241. -- | (A) 241. -- | | |
| (A) 242. -- | (A) 242. -- | | |
| (A) 243. -- | (A) 243. -- | | |
| (A) 244. -- | (A) 244. -- | | |
| (A) 245. -- | (A) 245. -- | | |
| (A) 246. -- | (A) 246. -- | | |
| (A) 247. -- | (A) 247. -- | | |
| (A) 248. -- | (A) 248. -- | | |
| (A) 249. -- | (A) 249. -- | | |
| (A) 250. -- | (A) 250. -- | | |
| (A) 251. -- | (A) 251. -- | | |
| (A) 252. -- | (A) 252. -- | | |
| (A) 253. -- | (A) 253. -- | | |
| (A) 254. -- | (A) 254. -- | | |
| (A) 255. -- | (A) 255. -- | | |
| (A) 256. -- | (A) 256. -- | | |
| (A) 257. -- | (A) 257. -- | | |
| (A) 258. -- | (A) 258. -- | | |
| (A) 259. -- | (A) 259. -- | | |
| (A) 260. -- | (A) 260. -- | | |
| (A) 261. -- | (A) 261. -- | | |
| (A) 262. -- | (A) 262. -- | | |
| (A) 263. -- | (A) 263. -- | | |
| (A) 264. -- | (A) 264. -- | | |
| (A) 265. -- | (A) 265. -- | | |
| (A) 266. -- | (A) 266. -- | | |
| (A) 267. -- | (A) 267. -- | | |
| (A) 268. -- | (A) 268. -- | | |
| (A) 269. -- | (A) 269. -- | | |
| (A) 270. -- | (A) 270. -- | | |
| (A) 271. -- | (A) 271. -- | | |
| (A) 272. -- | (A) 272. -- | | |
| (A) 273. -- | (A) 273. -- | | |
| (A) 274. -- | (A) 274. -- | | |
| (A) 275. -- | (A) 275. -- | | |
| (A) 276. -- | (A) 276. -- | | |
| (A) 277. -- | (A) 277. -- | | |
| (A) 278. -- | (A) 278. -- | | |
| (A) 279. -- | (A) 279. -- | | |
| (A) 280. -- | (A) 280. -- | | |
| (A) 281. -- | (A) 281. -- | | |
| (A) 282. -- | (A) 282. -- | | |
| (A) 283. -- | (A) 283. -- | | |
| (A) 284. -- | (A) 284. -- | | |
| (A) 285. -- | (A) 285. -- | | |
| (A) 286. -- | (A) 286. -- | | |
| (A) 287. -- | (A) 287. -- | | |
| (A) 288. -- | (A) 288. -- | | |
| (A) 289. -- | (A) 289. -- | | |
| (A) 290. -- | (A) 290. -- | | |
| (A) 291. -- | (A) 291. -- | | |
| (A) 292. -- | (A) 292. -- | | |
| (A) 293. -- | (A) 293. -- | | |
| (A) 294. -- | (A) 294. -- | | |
| (A) 295. -- | (A) 295. | | |

| General- Tarif Nr. | Gebrauchs- Tarif Nr. | Bezeichnung der Ware | Zollregime für Hoch-Savoyen | Fr. per Stück |
|--------------------------|----------------------------|--|---|---------------|
| ex 397 | 623 | Leibwäsche aus Baumwolle und Leinen | | |
| ex 398 | ex 626 | (g. 120. —; c. 65. — und 70. — ¹⁾ ; d. 300. —) | 300. — 65. — und 70. — ¹⁾ (B) | |
| 421 | 656 | Ochsen (g. 30; c. 15. —) | 15. —(B) 15. —(B) | |
| ex 422 | 657 | Zuchttiere (g. 25. —; d. 40. —) | 25. —(B) 25. —(B) | |
| ex 422 | 658 | Kühe, geschauftelt (g. 25. —; c. 18. —; d. 40. —) | 18. —(B) 18. —(B) | |
| ex 422 | 659 | Rinder, geschauftelt (g. 25. —; c. 18. —; d. 40. —) | 18. —(B) 18. —(B) | |
| 423 | 660 | Jungvieh, ungeschauftelt (g. 20. —; c. 12. —; d. 30. —) | 12. —(B) 12. —(B) | |
| 424 | 661 | Mastküller über 60 kg. (g. 10. —; d. 20. —) | 10. —(B) 10. —(B) | |
| 425 | 662 | Kälber bis und mit 60 kg. (g. 6. —; c. 5. —; d. 12. —) | 5. —(B) 5. —(B) | |
| ex 426 | 663 | Schweine über 60 kg. (g. 8. —; c. 5. —; d. 12. —) | 5. —(B) 5. —(B) | |
| ex 426 | 664 | Schweine bis und mit 60 kg. (g. 8. —; c. 4. —) | 4. —(B) 4. —(B) | |
| 427 | 665 | Schafe (g. 2. —; c. 1. 50; d. 4. —) | 50(B) 50(B) | |
| 428 | 666 | Ziegen (g. 2. —; d. 4. —) | 2. —(B) 2. —(B) | |
| ex 447 | ex 686 | Hörner, roh (g. und c. — 30) | —. 30 | frei (B) |
| ex 455 | ex 694 | Dachziegel, roh (mit Ausnahme der Fazzyiegel (g. — 60; c. — 50) | frei (K) | frei (B) |
| ex 457 | ex 697 | Backsteine, roh (g. — 50; c. — 25) | frei (K) | frei (B) |
| 468 | 709 | Töpferwaren, gemeine (g. 4. —; c. 3. —) | 4. — | 3. —(B) |